

# BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2012



**PALFINGER**

# KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1 2012	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2008
<b>Ergebnisse</b>					
Umsatz	223.909	191.576	129.425	140.392	208.944
EBITDA <sup>1)</sup>	25.031	21.294	8.451	2.623	35.383
EBITDA-Marge	11,2 %	11,1 %	6,5 %	1,9 %	16,9 %
EBIT (Operatives Ergebnis) <sup>1)</sup>	17.718	15.133	3.559	- 2.717	30.554
EBIT-Marge	7,9 %	7,9 %	2,7 %	- 1,9 %	14,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.716	11.913	2.345	- 4.772	29.500
Konzernergebnis	10.671	12.570	827	- 4.133	22.167
<b>Bilanz</b>					
Summe Vermögenswerte	774.005	708.493	615.028	633.928	574.144
Net Working Capital (Durchschnitt)	142.721	103.030	130.883	167.988	127.140
Capital Employed (Durchschnitt)	530.789	480.946	442.729	476.501	371.742
Eigenkapital	344.880	317.600	295.158	291.100	287.840
Eigenkapitalquote	44,6 %	44,8 %	48,0 %	45,9 %	50,1 %
Nettofinanzverschuldung	195.059	163.588	146.490	184.555	82.570
Gearing	56,6 %	51,5 %	49,6 %	63,4 %	28,7 %
<b>Cashflow und Investitionen</b>					
Cashflow aus dem operativen Bereich	7.462	2.966	9.275	4.276	10.881
Free Cashflow	- 5.521	238	8.382	165	2.809
Investitionen	12.463	5.591	3.173	5.622	12.690
Abschreibungen und Impairment	7.313	6.161	4.892	5.340	4.829
<b>Mitarbeiter</b>					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt <sup>2)</sup>	6.047	5.235	4.353	4.844	4.380

1) Die Darstellung des operativen Ergebnisses wurde adaptiert, Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

# KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2012

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft verzeichnete im 1. Quartal 2012 gedämpftes Wachstum, vor allem die 2011 neuerlich aufgekommenen finanzpolitischen Unsicherheiten bremsten die Expansion. Wenngleich die hohe Verschuldung einiger Staaten ebenso wie die Rohölpreise Risiken für die Konjunktur birgt, war das 1. Quartal geprägt von einer beginnenden Entspannung der Eurokrise bei nur moderaten Inflationsängsten und von fortgesetzt hoher Aktivität in den Emerging Markets. Auf dieser Basis wird eine Stabilisierung der Weltkonjunktur erwartet, der Internationale Währungsfonds (IWF) hob im April 2012 seine Prognosen leicht an und erwartet ein globales Wirtschaftswachstum von 3,5 Prozent im Jahr 2012 und 4,1 Prozent im Jahr 2013.

In Europa blieb die Schuldenkrise im 1. Quartal 2012 zentrales Thema. Die Umschuldung Griechenlands verlief positiv, eine Ausweitung des europäischen Rettungsschirms wird potenzielle Risiken aus der konjunkturellen Schwäche der Krisenländer reduzieren. Die EZB geht von einer langsamen konjunkturellen Erholung und mittelfristig geringeren Inflationsraten aus, der Leitzins wird vermutlich bis auf Weiteres auf dem aktuell niedrigen Niveau beibehalten. Die Eurozone verzeichnete im 1. Quartal eine äußerst schwache Entwicklung, zu der auch das verlangsamte Wachstum in Deutschland beitrug. Für das Jahr 2012 erwartet der IWF ein Schrumpfen der Wirtschaft um 0,3 Prozent, 2013 sollte das BIP der Eurozone wieder um 0,9 Prozent wachsen. Die Erwartungen wurden damit vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen leicht angehoben. Die Konjunktur Zentral- und Osteuropas ist stark von den Euroländern abhängig, für 2012 und 2013 wird dementsprechend eine Abschwächung des Wachstums auf 1,9 bzw. 2,9 Prozent erwartet.

In den USA setzte sich die moderate Wirtschaftsdynamik fort. Gestiegene Energiepreise brachten eine hohe Inflationsrate mit sich, die sich in den kommenden Monaten jedoch wieder abschwächen sollte. Der IWF prognostiziert auf Basis der gesetzten Stabilisierungsmaßnahmen ein Wirtschaftswachstum von 2,1 Prozent im Jahr 2012 und 2,4 Prozent im Jahr 2013.

In Lateinamerika führte die rückläufige Auslandsnachfrage ebenfalls zu einer Abkühlung der Konjunktur, wobei eine Erholung für die erste Jahreshälfte erwartet wird. Brasilien zählt zu den wirtschaftlich stärksten Ländern, die Wachstumsraten sollten demnach mit 3,0 Prozent im Jahr 2012 und 4,1 Prozent 2013 höher sein als 2011.

Die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens sind weiterhin von deutlich stärkerem Wirtschaftswachstum geprägt. In China zeigen Indikatoren ein gemischtes Bild, geringere Auslandsnachfrage sowie geringeres Konsum- und Investitionswachstum werden die Wachstumsraten künftig bremsen. Dennoch wird ein Wirtschaftswachstum von 8,2 Prozent bzw. 8,8 Prozent für 2012 bzw. 2013 erwartet. Auch für Indien werden Steigerungen um rund 7 Prozent prognostiziert.

Die Situation an den Finanzmärkten entspannte sich im 1. Quartal trotz der weiterhin bestehenden Unsicherheiten; dazu trug auch die verhältnismäßig stetige Kreditvergabe der Banken bei. Die internationalen Aktienmärkte holten nach den enormen Kursverlusten 2011 im Berichtszeitraum wieder deutlich an Wert auf. Die Rohstoffpreise stiegen zu Jahresbeginn ebenfalls an, ab März 2012 zeichnete sich jedoch ein Rückgang ab, der in den kommenden Monaten anhalten sollte. Für die zweite Jahreshälfte wird wieder mit einem nachhaltigen Anstieg gerechnet. Der Preis für ein Barrel Brent lag per 30. März 2012 mit 123,00 USD deutlich über dem Vorjahresniveau.

Der Euro gewann nach dem Kursverlust im Jahr 2011 wieder an Boden und legte im 1. Quartal 2012 gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Yuan um rund 3 Prozent, gegenüber dem brasilianischen Real um knapp 1 Prozent zu. Per Quartalsende lag der Euro bei 1,3356 USD, 8,4089 CNY bzw. 2,4323 BRL.

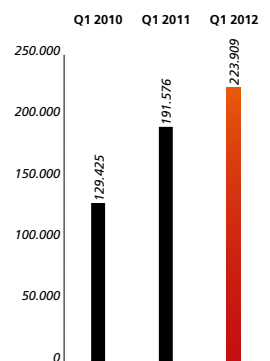
## ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe konnte im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012 trotz der vor allem in Europa unsicheren Wirtschaftslage die positive Entwicklung der vergangenen Quartale fortsetzen. Im Vergleich mit dem 1. Quartal des Vorjahres erzielte der Konzern neuerlich zweistellige Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. Basis dafür war einerseits eine stabile Nachfrage vor allem in den Kernmärkten, andererseits profitiert PALFINGER von den internen Projekten, die den Fokus auf nachhaltiges Fixkostenmanagement, Capital-Employed-Management und Erhöhung der Flexibilität in allen Wertschöpfungsstufen legen. Die entsprechenden Maßnahmen sollten auch für die Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten. Die im Berichtszeitraum geschlossene Partnerschaft mit der chinesischen Sany-Gruppe lässt darüber hinaus eine bedeutende Ausweitung der Geschäftstätigkeit erwarten.

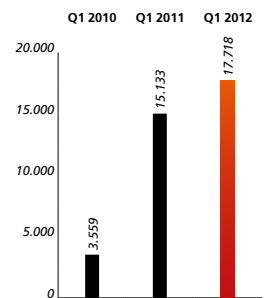
Der Umsatz des 1. Quartals 2012 erreichte einen Rekordwert von 223,9 Mio EUR und liegt damit erneut um 16,9 Prozent über dem Umsatz des 1. Quartals 2011 von 191,6 Mio EUR. Das organische Wachstum wurde dabei zu einem Großteil in Nordamerika und Europa erwirtschaftet. Ebenfalls sehr erfreulich entwickelte sich die Area GUS. Die 2011 getätigten Akquisitionen trugen rund 27 Prozent zu der Umsatzsteigerung bei. Hervorzuheben ist auch das überproportionale Wachstum der noch jungen Business Unit Marine.

Das EBIT der ersten drei Monate 2012 beträgt 17,7 Mio EUR. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis des 1. Quartals 2011 in Höhe von 15,1 Mio EUR bedeutet dies eine Steigerung um 17,1 Prozent. Einen maßgeblichen Beitrag zu dieser Verbesserung leisteten auch die Regionen außerhalb Europas. Trotz des notwendigen Ressourcenaufbaus in Zusammenhang mit dem Wachstum konnte die EBIT-Marge mit 7,9 Prozent durch die erhöhte Auslastung in allen Wertschöpfungsstufen sowie eine Produktivitätssteigerung in den Werken stabil gehalten werden. Die Visibilität – und damit die Planungssicherheit – ist in Zusammenhang mit der Unsicherheit an den Finanzmärkten nach wie vor eingeschränkt, das Trendmonitoring lässt jedoch weiterhin auf eine positive Entwicklung schließen. Das Konzernergebnis liegt mit 10,7 Mio EUR aufgrund eines positiven steuerlichen Einmaleffekts im 1. Quartal des Vorjahres unter dem Vergleichswert von 12,6 Mio EUR.

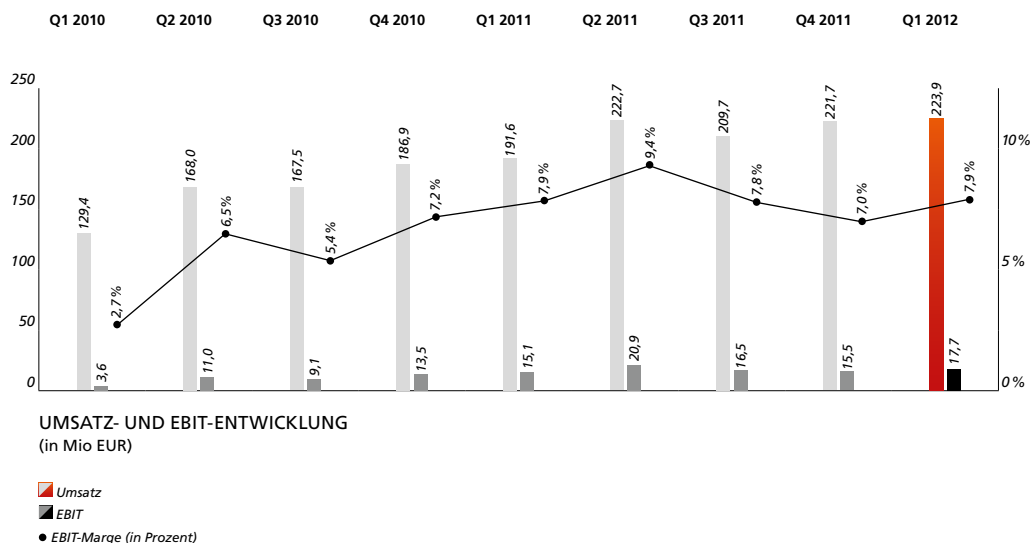
Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit 2010 zeigt eindrucksvoll das kontinuierliche Wachstum von Umsatz und Ergebnis.



UMSATZENTWICKLUNG  
(in TEUR)



EBIT-ENTWICKLUNG  
(in TEUR)



UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG  
(in Mio EUR)

■ Umsatz  
■ EBIT  
● EBIT-Marge (in Prozent)

Der Geschäftsverlauf in Europa war nach wie vor von einer leichten Steigerung der Nachfrage geprägt, wobei die Entwicklung der Länder uneinheitlich war: Während in zahlreichen Ländern, wie z. B. Großbritannien, Frankreich und auch Deutschland, Steigerungen verzeichnet werden konnten,

präsentierten sich Spanien, Portugal, Griechenland und Italien noch immer auf sehr niedrigem Niveau.

Sehr erfreulich war auch die positive Entwicklung der Nachfrage in Nordamerika seit dem 1. Quartal 2011. Moderate Steigerungen waren in Südamerika erkennbar, wo PALFINGER durch die bevorstehenden Investitionen in Infrastruktur, in Brasilien vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den olympischen Sommerspielen 2016, aber auch durch die Einführung weiterer Produktgruppen eine Verstärkung des Aufwärtstrends erwartet.

Der Geschäftsverlauf in Asien war im Berichtszeitraum verhalten. Hier konnte PALFINGER jedoch einen großen Erfolg für die Zukunft erzielen. Mit der Unterzeichnung von zwei Joint-Venture-Verträgen mit Sany Heavy Industry wurde die Basis für weiteres Wachstum in diesen Märkten geschaffen. Zudem ist PALFINGER seit Ende 2010 in Indien mit einem Montagestandort vertreten und somit auch in dieser Region gut auf kommendes Wachstum vorbereitet.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag zu Quartalsende mit 44,6 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert zum Jahresende 2011 (31.12.2011: 47,7 Prozent). Einerseits führten die Dividendenauszahlung und eine Reduktion der Fremdanteile zu einer Verringerung des Eigenkapitals von 352,8 Mio EUR per 31. Dezember 2011 auf 344,9 Mio EUR per 31. März 2012. Andererseits bedingte die erfreuliche Ausweitung des Geschäftsvolumens eine Erhöhung der Bilanzsumme von 739,8 Mio EUR per 31. Dezember 2011 auf 774,0 Mio EUR per 31. März 2012 – vor allem in den Posten Vorräte, Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich vor allem in Zusammenhang mit dem notwendigen Bestandsaufbau in den Wachstumsmärkten Russland und Indien sowie der gesteigerten Auslastung um 23,9 Mio EUR gegenüber 31. Dezember 2011 auf 142,7 Mio EUR per 31. März 2012. Die erfreuliche Steigerung des Auftragsstands erklärt somit den Anstieg, wobei der Fokus auf die nachhaltige Optimierung des Net Working Capital dieser Entwicklung erfolgreich entgegengesteuert. Im Gleichklang erhöhte sich das durchschnittliche Capital Employed auf 530,8 Mio EUR per 31. März 2012.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich vor allem durch die im 1. Quartal ausbezahlte Dividende und den Grundstückserwerb für den neuen Standort der Konzernzentrale in Bergheim bei Salzburg um 16,9 Prozent auf 195,1 Mio EUR per Quartalsende (31.12.2011: 166,9 Mio EUR). Dadurch stieg die Gearing Ratio auf 56,6 Prozent (31.12.2011: 47,3 Prozent).

Um die Finanzstruktur weiterhin langfristig auszurichten, wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um rund 23 Mio EUR erhöht. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 84,2 Prozent langfristig abgesichert. Das 2010 initiierte Capital-Employed-Management-Programm wird im Geschäftsjahr 2012 fortgesetzt und soll dazu beitragen, die Finanzstruktur weiter zu optimieren.

Die Steigerung des Ergebnisses führte im 1. Quartal 2012 zu einer Erhöhung des operativen Cashflows von 3,0 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres auf 7,5 Mio EUR. Aufgrund der getätigten Investitionen war der Free Cashflow im Berichtszeitraum mit – 5,5 Mio EUR negativ.

Der Umsatz in Höhe von 223,9 Mio EUR spiegelt im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres (191,6 Mio EUR) vor allem die Ausweitung des Geschäfts in Russland und Nordamerika wider. Auch im Vergleich zum Vorquartal (10–12 2011) konnte ein Umsatzzuwachs um 2,2 Mio EUR verzeichnet werden. Das EBIT von 17,7 Mio EUR (1–3 2011: 15,1 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 10,7 Mio EUR (1–3 2011: 12,6 Mio EUR) zeigen, dass sich PALFINGER weiterhin auf Erfolgskurs befindet. Zu diesem positiven Ergebnis trug erstmals neben dem Segment EUROPEAN UNITS auch das Segment AREA UNITS bei.

## WEITERE EREIGNISSE

PALFINGER schaffte im 1. Quartal 2012 einen Meilenstein in seiner Wachstumsstrategie, der die Zukunft des Konzerns bedeutend prägen wird. Ende Februar wurde eine Vereinbarung mit Sany Heavy Industry Co., Ltd mit Sitz in Changsha, China, zur Gründung von zwei gemeinsamen Gesellschaften geschlossen. Sany ist der größte Hersteller von Baumaschinen in China und der siebtgrößte weltweit. Bei Betonmaschinen ist Sany Weltmarktführer; bei Aushubmaschinen, Raupenkränen und Staplern Marktführer in China.

Das Joint Venture Sany Palfinger wird – vorbehaltlich der Genehmigung durch die entsprechenden Behörden – in Changsha PALFINGER Produkte für den chinesischen Markt produzieren und verkaufen. Das Joint Venture Palfinger Sany mit Sitz in Salzburg wird von Sany produzierte Mobilkrane in Europa und GUS vertreiben. Die beiden Gesellschaften stehen jeweils zu 50 Prozent im Eigentum von Sany und PALFINGER.

Diese Partnerschaft wird entscheidend dazu beitragen, dass PALFINGER seine führende Position am Weltmarkt ausbauen kann. China, das drittgrößte Land der Welt, wird als wichtiger Zukunftsmarkt für Lkw-Aufbauten gesehen und dadurch langfristig zum zweiten Heimmarkt für PALFINGER werden.

Im März legte PALFINGER auch die Rahmenfaktoren für den Neubau einer größeren und modernen Konzernzentrale fest, indem der Kauf bzw. Kaufoptionen für die entsprechenden Grundstücke in Bergheim bei Salzburg, Österreich, fixiert wurden. Durch das Wachstum der vergangenen Jahre, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit der chinesischen Sany-Gruppe, ist das derzeitige PALFINGER Headquarter mit Democenter bereits seit einiger Zeit deutlich zu klein dimensioniert. Nach einem Projektaufschub aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage 2011 beginnt nun die Umsetzung. Es wird mit einem Investitionsvolumen von rund 25 Mio EUR gerechnet.

Die strategischen Projekte der vergangenen Jahre wurden im Berichtszeitraum ebenfalls fortgeführt. Die Internationalisierung bleibt weiterhin im Zentrum der Anstrengungen, um langfristig geografisch eine ausgewogene Diversifikation zu erreichen.

Bereits im Jahr 2011 konzentrierte sich PALFINGER auch auf die weitere Flexibilisierung sämtlicher Wertschöpfungsprozesse. Der Fokus dieses zentral gesteuerten Projekts liegt auf den Themen Komplexitätsreduktion, Prozessoptimierung, Produktmanagement und Standardisierung. Um die entsprechenden Entwicklungen stärker zu verankern, wurde in den Bereichen Krane und Hakengeräte eine globale Produktmanager-Organisation geschaffen.

Das gezielte Capital-Employed-Management der vergangenen beiden Jahre führte zu Prozessverbesserungen, die konzernweit unter Vorgabe neuer Zielsetzungen weitergeführt werden. Darüber hinaus wird auch auf die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur Augenmerk gelegt. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Kernthemen der Innovation waren im 1. Quartal 2012 die Fortsetzung der Entwicklung einer neuen Kranreihe, Weiterentwicklungen im Großkranbereich, die Überarbeitung des nordamerikanischen Mitnahmestapler-Modells und regionale Anpassungen der PALFINGER Produkte an den asiatischen Raum. In den Bereichen Elektronik und Mechatronik, deren Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für PALFINGER ist, wurden neue Strukturen aufgebaut und erste Erfolge erzielt.

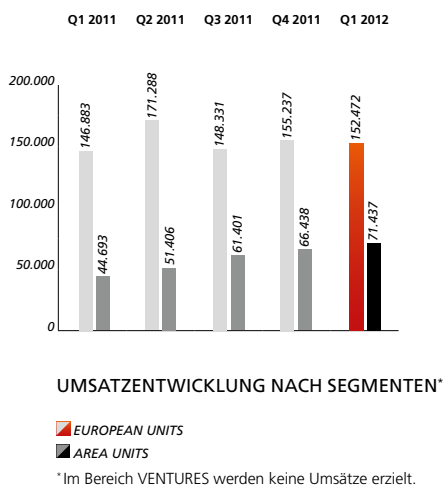
Insbesondere in Hinblick auf die Erweiterung der Geschäftsfelder forciert PALFINGER die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter; in diesem Zusammenhang wurden weitere Personalentwicklungsprogramme initiiert bzw. gestartet. Nach Abschluss des Palfinger-Global-Leadership-Programms wird zurzeit an einer Fortsetzung gearbeitet. Im produktiven Bereich werden ebenfalls zusätzliche Ausbildungsprogramme wie z. B. Schweißakademien in Bulgarien und Südamerika und Lehrlingsausbildungsprogramme an den österreichischen Standorten angeboten.

Die ordentliche Hauptversammlung am 8. März 2012 beschloss für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 0,38 EUR pro Aktie, die am 14. März 2012 ausgeschüttet wurde.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen auch im 1. Quartal 2012 an internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen teil, um dem nach wie vor großen Interesse an der Aktie entgegenzukommen. Die PALFINGER Aktie zählte nach den starken Kursrückgängen 2011 im Berichtszeitraum zu den Top-Performern an der Wiener Börse. Zu Quartalsende lag der Kurs mit 18,91 EUR um 53,7 Prozent über dem Jahresultimokurs 2011 von 12,33 EUR und verzeichnete damit eine deutlich bessere Entwicklung als der Leitindex der Wiener Börse ATX.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



### SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, sowie die Business Unit Marine.

Im 1. Quartal 2012 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 152,5 Mio EUR erzielt, das entspricht verglichen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2011 in Höhe von 146,9 Mio EUR einer Steigerung um 3,8 Prozent.

Der Aufwärtstrend der vergangenen Quartale, insbesondere in den Business Units Knickarmkrane und Hubarbeitsbühnen sowie bei der Vertriebsgesellschaft in Deutschland, setzte sich im 1. Quartal 2012 fort. Diese Bereiche konnten sowohl verglichen mit dem 1. Quartal 2011 als auch im Vergleich mit dem Schlussquartal 2011 Steigerungen verzeichnen. Erfreulich entwickelten sich auch die Business Units Eisenbahnsysteme und Mitnahmestapler Europa. Hakengeräte und Ladebordwände blieben etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das Segment-EBIT liegt mit 21,6 Mio EUR deutlich über dem Niveau des 1. Quartals des Vorjahres von 19,5 Mio EUR. Eine Verschiebung des Produktmix hatte im 2. Halbjahr 2011 zu einem leichten Rückgang der immer noch sehr zufriedenstellenden Marge geführt. Im Berichtszeitraum wurde gegenüber dem Schlussquartal 2011 wieder eine Verbesserung verzeichnet.

### **Knickarmkrane**

Nach der erfreulichen Markterholung in den vergangenen beiden Jahren konnte das Niveau im 1. Quartal 2012 in allen wesentlichen Absatzmärkten des Bereichs Knickarmkrane nochmals leicht erhöht werden. Die Umsatzsteigerung spiegelte sich entsprechend positiv im Ergebnis wider. Wachstum wurde insbesondere in Frankreich und Skandinavien verzeichnet; erfreulich entwickelten sich auch die Märkte in Großbritannien und Österreich. Zu den nach wie vor schwachen Märkten zählten Spanien, Irland, Italien und Griechenland.

### **Forst- und Recyclingkrane**

Nach der Umsatzverdoppelung im Bereich Forst- und Recyclingkrane von 2010 auf 2011 wurde im 1. Quartal 2012 ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet. Die Ergebnisse in diesem Produktsegment sind weiterhin auf überdurchschnittlich gutem Niveau. Die Märkte Brasilien, Russland und Nordamerika gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### **Ladebordwände**

Der Bereich Ladebordwände verzeichnete verglichen mit dem 1. Quartal des Vorjahres eine moderate Umsatzsteigerung und eine Stabilisierung des Ergebnisses. Weiterhin auf hohem Niveau zeigten sich in den vergangenen Monaten insbesondere die Märkte in Großbritannien und Deutschland.

### **Hubarbeitsbühnen**

Im Bereich Hubarbeitsbühnen, dessen Geschäft im Vergleich zum Kran spätzyklisch ist, war im 1. Quartal 2012 eine enorme Verbesserung des Umsatzes zu verzeichnen. Im Verlauf des Jahres 2012 kann von einem positiven Ergebnisbeitrag ausgegangen werden.

### **Hakengeräte**

In der Business Unit Hakengeräte konnte im Jahr 2011 der Turnaround nachhaltig gefestigt werden. Im 1. Quartal 2012 musste aufgrund der unsicheren Wirtschaftssituation vor allem in Frankreich ein moderater Umsatzrückgang hingenommen werden, der Ergebnisbeitrag blieb dennoch im positiven Bereich.

### **Mitnahmestapler**

Der Bereich Mitnahmestapler blieb im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Jahres 2011, wobei der Geschäftsverlauf auch in dem wichtigen Absatzmarkt Deutschland trotz der zurückhaltenden Wirtschaftsaussichten zufriedenstellend war. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren und die Volatilität einzelner geografischer Märkte auszugleichen, strebt PALFINGER eine Verbreiterung der Kundenbasis an.

### **Eisenbahnsysteme**

Nach dem schwachen Jahr 2011 spiegelte sich im Bereich Eisenbahnsysteme die positive Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2012 auch im Ergebnis wider. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor Innovationsführer am Weltmarkt. Auf Basis des bestehenden Auftragsstands kann mittelfristig wieder mit höheren Ergebnisbeiträgen gerechnet werden, für den Jahresverlauf 2012 bleibt das Umfeld jedoch unsicher.

### **Marine**

Die Business Unit Marine beinhaltet die vier Bereiche Marine, Rescue, Wind und Service. Sie verzeichnete enormes Umsatzwachstum und erzielte wie erwartet gute operative Ergebnisse. Zusätzliche Potenziale sieht PALFINGER vor allem in der professionellen Marktbearbeitung im Offshore-Windkraftsektor, dem auch in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten prognostiziert werden.



## Produktion

Der Bereich Produktion konnte auf Basis der verbesserten Auslastung und der konsequenten Umsetzung der Struktur- und Kostenmaßnahmen das Ergebnisniveau halten, obwohl die Verrechnungspreise im Konzern niedriger waren. Die Fertigung für Dritte wurde weiter ausgebaut und trug zu dem erzielten Ergebnis bei. PALFINGER ist in diesem Rahmen mittlerweile als verlässlicher und qualitativ hochwertiger Partner etabliert.

## SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich großteils noch im Aufbau, der durch eigene Initiativen und Akquisitionen forciert wird. Mit der Integration bzw. dem weiteren Ausbau der strategischen Initiativen ist es das Ziel von PALFINGER, dieses Segment durch weiteres Wachstum als nachhaltig profitablen Bereich zu etablieren.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 44,7 Mio EUR im 1. Quartal 2011 um 59,8 Prozent auf 71,4 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich somit auf 31,9 Prozent. Zu diesem herausragenden Wachstum trugen die Areas Nordamerika und GUS mit sämtlichen Produktbereichen bei, in Südamerika und Indien konnten ebenfalls Zuwächse gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres verzeichnet werden.

Die äußerst positiven Entwicklungen in den Areas Nordamerika und GUS führten dazu, dass PALFINGER seit dem 4. Quartal 2011 ein operativ positives Segmentergebnis ausweist. Im 1. Quartal 2012 konnte das Segment-EBIT trotz weiterer Investitionen in die noch wenig entwickelten Areas wie Indien oder Asien und Pazifik auf 0,8 Mio EUR gegenüber – 2,6 Mio EUR im Vorjahr verbessert werden.

### Area Nordamerika

In Nordamerika setzte sich der positive Trend des Jahres 2011 im 1. Quartal 2012 fort. Umsatz-, aber vor allem auch ergebnisseitig konnte deutliches Wachstum erzielt werden. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere die guten Absatzzahlen bei Kranen und Hubarbeitsbühnen und die hohen Auftragsgänge im Bereich Hakengeräte bei. Die Integration der Business Units auf der Vertriebs- und Händlerseite, an der nach wie vor intensiv gearbeitet wird, birgt weiteres Potenzial für die Area.

### Area Südamerika

Südamerika wird nach wie vor als Wachstumsmarkt gesehen, wenngleich die Entwicklung im 1. Quartal verhalten war. Die kommenden sportlichen Großereignisse sollten das Investitionsvolumen in der Baubranche deutlich steigern. Darüber hinaus setzt PALFINGER konsequent die Markteinführung weiterer Produkte wie etwa Forst- und Recyclingkrane oder Hubarbeitsbühnen fort. Änderungen in der Organisationsstruktur sollten sich künftig positiv auf die Profitabilität der Area auswirken.

### Area Asien und Pazifik

In der Area Asien und Pazifik musste nach den enormen Steigerungen im Jahr 2011 umsatzseitig ein leichter Rückgang im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres verzeichnet werden. In den vergangenen Monaten stand die Vorbereitung der Gemeinschaftsunternehmen mit Sany Heavy Industry im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Geschäftsaufbau wird das Ergebnis noch einige Quartale belasten, für die weitere Entwicklung erwartet PALFINGER jedoch vor allem auf Basis des Marktpotenzials in China einen deutlich positiven Trend.

### **Area Indien**

In Indien spiegelt sich die intensivierte Marktbearbeitung der vergangenen Jahre bereits in einer erfreulichen Umsatzentwicklung wider. Die Einführung des auf lokale Anforderungen angepassten Teleskopkrans verspricht darüber hinaus eine erfolgreiche zukünftige Marktbearbeitung. Die lokale Wertschöpfung am Standort Chennai wird stetig weiter ausgebaut, die entsprechenden Kosten belasteten auch im 1. Quartal 2012 das Ergebnis.

### **Area GUS**

Die Area GUS etablierte sich zuletzt als die am stärksten wachsende Region für die gesamte PALFINGER Produktpalette. Die Akquisition von INMAN im Jahr 2011 führte zu einer nachhaltig positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis. Das Integrationsprojekt verläuft planmäßig und sollte bis Jahresende abgeschlossen sein. Erfreulich ist auch, dass PALFINGER für das Area Management erstmals eine Frau gewinnen konnte.

## **BEREICH VENTURES**

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

Im 1. Quartal 2012 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Ausarbeitung der Partnerschaft mit der chinesischen Sany-Gruppe. Darüber hinaus wurden Projekte zur Weiterentwicklung der Regionen Indien, Russland und der Business Unit Marine sowie für damit verbundene mögliche Akquisitionen bzw. Partnerschaften aufgesetzt. Das Bereichs-EBIT für das 1. Quartal 2012 beträgt – 3,9 Mio EUR nach – 1,8 Mio EUR im 1. Quartal 2011.

## AUSBLICK

Nach dem enormen Wachstum der Jahre 2010 und 2011 führte die erneut aufflammende Schuldenkrise in Europa zu einer Verlangsamung des Wachstums in einigen der für PALFINGER wichtigen europäischen Märkte.

Die Internationalisierung, insbesondere außerhalb Europas, wird daher konsequent fortgesetzt. Bereits in den vergangenen Jahren zeigte sich die Richtigkeit der strategischen Entscheidung, zusätzlich zu Nordamerika auch in Richtung BRIC-Länder zu wachsen. Nachdem PALFINGER vor elf Jahren mit der Akquisition von Madal in Brasilien den ersten wichtigen Schritt gesetzt hatte, folgte einige Jahre später ein Fertigungs- und Montagewerk in China und danach ein Montagewerk in Indien. Im August 2011 gelang mit der Akquisition von INMAN, dem Marktführer für Knickarmkrane in Russland, ein weiterer bedeutender Schritt. Im 1. Quartal 2012 konnte PALFINGER das wohl größte Projekt seit dem Börsengang 1999 vermelden: den Abschluss zweier Joint Ventures mit Sany Heavy Industry, einem der größten chinesischen Unternehmen. Zum 80-jährigen Bestehen der PALFINGER Gruppe im Jahr 2012 ist damit der Markteintritt in China geschafft und die weltweit führende Position sollte nachhaltig abgesichert sein.

Die Flexibilität des Konzerns, die in Zusammenhang mit sich rascher verändernden Marktbedingungen an Bedeutung gewinnt, soll in allen Bereichen weiter ausgebaut werden. Durch die Umstellung auf auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER bereits in der Lage, schnell auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Diesen eingeschlagenen Weg gilt es konsequent fortzusetzen.

Die Vielfalt der Produkte, die Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie die forcierte Internationalisierung erfordern erhöhtes Augenmerk auf Komplexitätsmanagement. Dieser Herausforderung begegnet PALFINGER mit verstärkten Aktivitäten und Ressourcen im Rahmen eines konzernübergreifenden Wertschöpfungsprojekts, das dazu beitragen soll, den wesentlichen Wettbewerbsvorteil der globalen Organisation für die Zukunft auszubauen.

Trotz der unsicheren Wirtschafts- und Nachfrageentwicklung erwartet das Management für das Gesamtjahr 2012 weiterhin leichtes Umsatzwachstum, das zunehmend von den Areas außerhalb Europas getragen sein wird. Zudem wird eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags der Areas außerhalb Europas erwartet.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2012

## KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.3.2012	31.12.2011	31.3.2011	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
		150.473	150.372	126.301	
	Immaterielle Vermögenswerte				
	Sachanlagen	1	200.630	196.774	195.518
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		400	404	416
	Anteile an assoziierten Unternehmen	2	14.330	13.060	16.374
	Aktive latente Steuern		22.788	23.219	36.574
	Langfristige finanzielle Vermögenswerte		6.607	6.049	4.246
	Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.767	1.917	2.548
			<b>396.995</b>	<b>391.795</b>	<b>381.977</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
	Vorräte		211.628	198.578	175.129
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		137.265	120.875	122.349
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		16.549	13.083	12.422
	Steuerforderungen		648	306	107
	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		10.920	15.137	16.509
			<b>377.010</b>	<b>347.979</b>	<b>326.516</b>
	<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>774.005</b>	<b>739.774</b>	<b>708.493</b>
<b>Eigenkapital</b>					
	Grundkapital		35.730	35.730	35.730
	Kapitalrücklagen		30.591	30.477	30.442
	Eigene Aktien		- 1.858	- 2.009	- 1.509
	Kumulierte Ergebnisse*	3	280.795	285.476	256.058
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		- 3.600	- 3.065	- 6.050
			<b>341.658</b>	<b>346.609</b>	<b>314.671</b>
	Anteile ohne beherrschenden Einfluss*		3.222	6.171	2.929
			<b>344.880</b>	<b>352.780</b>	<b>317.600</b>
<b>Langfristige Schulden</b>					
	Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen*	4	13.039	16.045	11.571
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		109.585	86.328	119.860
	Langfristige Rückstellungen		47.013	47.457	41.285
	Passive latente Steuern		7.752	7.287	14.859
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3.711	3.917	4.493
			<b>181.100</b>	<b>161.034</b>	<b>192.068</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>					
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		103.960	102.783	64.513
	Kurzfristige Rückstellungen		13.146	12.286	11.027
	Steuerverbindlichkeiten		4.523	3.088	5.700
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		126.396	107.803	117.585
			<b>248.025</b>	<b>225.960</b>	<b>198.825</b>
	<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>774.005</b>	<b>739.774</b>	<b>708.493</b>

\* Aufgrund der Änderung des Ausweises von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

**KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG \***

in TEUR	Erläuterung	1-3 2012	1-3 2011
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>223.909</b>	<b>191.576</b>
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen		9.759	12.281
Sonstige operative Erträge	5	4.761	1.733
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		- 123.584	- 107.249
Personalaufwand		- 61.715	- 52.355
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		- 7.313	- 6.161
Sonstige operative Aufwendungen		- 29.396	- 25.664
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		1.297	972
<b>Operatives Ergebnis – EBIT</b>		<b>17.718</b>	<b>15.133</b>
Zinserträge		96	86
Zinsaufwendungen		- 3.005	- 2.604
Währungsdifferenzen		- 93	- 702
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 3.002</b>	<b>- 3.220</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>14.716</b>	<b>11.913</b>
Ertragsteuern		- 3.059	1.948
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>11.657</b>	<b>13.861</b>
davon			
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)</b>		<b>10.671</b>	<b>12.570</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>		<b>986</b>	<b>1.291</b>
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	3	0,30	0,36
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.363.666	35.402.000

\* Die Gliederung wurde angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1-3 2012	1-3 2011
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>11.657</b>	<b>13.861</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	- 373	- 5.039
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	488	439
Darauf entfallende latente Steuern	38	- 10
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	- 160	- 101
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	- 91	- 76
Darauf entfallende latente Steuern	0	22
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	23	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>- 75</b>	<b>- 4.765</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.582</b>	<b>9.096</b>
davon		
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG</b>	<b>10.434</b>	<b>8.120</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>1.148</b>	<b>976</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil			Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil					Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse			Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Summe		
					Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39				
<b>Stand 1.1.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.423</b>	<b>- 1.509</b>	<b>252.510</b>	<b>- 894</b>	<b>- 444</b>	<b>- 1.236</b>	<b>314.580</b>	<b>5.311</b>	<b>319.891</b>
<b>Gesamtergebnis</b>											
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	12.570	0	0	0	12.570	1.291	13.861
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern											
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	0	- 4.724	- 4.724	- 315	- 5.039
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	0	274	0	274	0	274
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.570</b>	<b>0</b>	<b>274</b>	<b>- 4.724</b>	<b>8.120</b>	<b>976</b>	<b>9.096</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>											
Dividenden		0	0	0	- 7.788	0	0	0	- 7.788	- 3.515	- 11.303
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung*	4	0	0	0	- 259	0	0	0	- 259	157	- 102
Übrige Veränderungen		0	19	0	89	0	0	- 90	18	0	18
		<b>0</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>- 7.958</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 90</b>	<b>- 8.029</b>	<b>- 3.358</b>	<b>- 11.387</b>
<b>Stand 31.3.2011</b>		<b>35.730</b>	<b>30.442</b>	<b>- 1.509</b>	<b>257.122</b>	<b>- 894</b>	<b>- 170</b>	<b>- 6.050</b>	<b>314.671</b>	<b>2.929</b>	<b>317.600</b>
<b>Stand 1.1.2012</b>		<b>35.730</b>	<b>30.477</b>	<b>- 2.009</b>	<b>287.194</b>	<b>- 1.054</b>	<b>- 664</b>	<b>- 3.065</b>	<b>346.609</b>	<b>6.171</b>	<b>352.780</b>
<b>Gesamtergebnis</b>											
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	10.671	0	0	0	10.671	986	11.657
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern											
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	0	- 535	- 535	162	- 373
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	0	298	0	298	0	298
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.671</b>	<b>0</b>	<b>298</b>	<b>- 535</b>	<b>10.434</b>	<b>1.148</b>	<b>11.582</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>											
Dividenden	3	0	0	0	- 13.437	0	0	0	- 13.437	- 3.850	- 17.287
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	4	0	0	0	- 2.188	0	0	0	- 2.188	- 247	- 2.435
Rückkauf eigener Anteile		0	0	- 6	0	0	0	0	- 6	0	- 6
Übrige Veränderungen		0	114	157	- 25	0	0	0	246	0	246
		<b>0</b>	<b>114</b>	<b>151</b>	<b>- 15.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 15.385</b>	<b>- 4.097</b>	<b>- 19.482</b>
<b>Stand 31.3.2012</b>		<b>35.730</b>	<b>30.591</b>	<b>- 1.858</b>	<b>282.215</b>	<b>- 1.054</b>	<b>- 366</b>	<b>- 3.600</b>	<b>341.658</b>	<b>3.222</b>	<b>344.880</b>

\* Aufgrund der Änderung des Ausweises von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).



## KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-3 2012	1-3 2011
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>14.716</b>	<b>11.913</b>
Cashflow aus dem operativen Bereich	7.462	2.966
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 15.121	- 5.496
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	3.315	3.550
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>- 4.344</b>	<b>1.020</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 5.521</b>	<b>238</b>
in TEUR	2012	2011
<b>Finanzmittel Stand 1.1.</b>	<b>15.137</b>	<b>15.865</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	127	- 376
Cashflow gesamt	- 4.344	1.020
<b>Finanzmittel Stand 31.3.</b>	<b>10.920</b>	<b>16.509</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1-3 2012	1-3 2011	1-3 2012	1-3 2011	1-3 2012	1-3 2011
EUROPEAN UNITS	152.472	146.883	17.246	11.155	21.617	19.493
AREA UNITS	71.437	44.693	23	1	834	- 2.566
VENTURES	-	-	-	-	- 3.873	- 1.772
Segmentkonsolidierung	-	-	- 17.269	- 11.156	- 860	- 22
<b>PALFINGER Gruppe</b>	<b>223.909</b>	<b>191.576</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.718</b>	<b>15.133</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen zu produzieren und zu vertreiben.

### GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2012, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Quartal 2012 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

### RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Es wurden keine rückwirkenden Anpassungen zum Konzernabschluss 31. Dezember 2011 vorgenommen. Im Vergleich zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011 ergaben sich, wie ausführlich im Konzernabschluss des Jahres 2011 beschrieben, Änderungen in der Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung hinsichtlich der Position „Ergebnis aus assoziierten Unternehmen“ und des Ausweises von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen.

Die rückwirkend vorgenommene Änderung (Ausweis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen) in der Konzernbilanz zum 31. März 2011 führt zu folgenden Anpassungen:

in TEUR	31.3.2011	Anpassung	31.3.2011 angepasst
Kumulierte Ergebnisse	259.096	– 3.038	256.058
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11.462	– 8.533	2.929
<b>Eigenkapital</b>	<b>329.171</b>	<b>– 11.571</b>	<b>317.600</b>
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	11.571	11.571
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>180.497</b>	<b>11.571</b>	<b>192.068</b>

Diese Änderung hatte keine Auswirkung auf die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und das Konzern-Cashflow-Statement.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 28. Februar 2012 wurden die Verträge für zwei Joint Ventures mit dem chinesischen Baumaschinenproduzenten Sany Group Co., Ltd. unterzeichnet:

Einerseits wird die Sany Palfinger SPV Equipment Ltd. in Changsha, China, gegründet, die zunächst Lkw-montierte Knickarm- und Teleskopkrane auf Basis der Technologie von PALFINGER und Sany für den chinesischen Markt entwickeln und produzieren wird. Hierzu wird ein eigenes Werk mit einer Produktionskapazität für rund 10.000 Krane nahe dem Standort von Sany errichtet und ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz in China aufgebaut. Die Gesellschaft wird ihre Tätigkeit im Jahr 2012 beginnen und im Jahr 2013 die volle operative Leistungsfähigkeit erreicht haben.

Andererseits wird die Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH als eine internationale Vertriebs- und Servicegesellschaft mit Sitz in Salzburg gegründet und Mobilkrane von Sany in Europa und GUS vertreiben. Die Gesellschaft wird bis zum Jahresende die volle operative Leistungsfähigkeit erreicht haben.

Da die behördlichen Genehmigungsverfahren noch nicht vollständig vorliegen, wurden die Gesellschaften bislang noch nicht gegründet und auch noch nicht am Markt aktiv.

Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, errichtete mit Gesellschaftsvertrag vom 13. Februar 2012 die Palfinger Marine Services B.V., Elst, Niederlande, als 100-prozentiges Tochterunternehmen. Die Eintragung ins Firmenbuch erfolgte durch das Handelsgericht am 15. Februar 2012. Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Expansion des Servicegeschäfts im Bereich Marine voranzutreiben.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (1) Sachanlagen

Für den Neubau einer Konzernzentrale wurden Grundstücke im Ausmaß von rund 21.000 m<sup>2</sup> in der Nähe des jetzigen Konzernstandorts erworben. Die Anschaffungskosten betragen zum Quartalsstichtag 5.309 TEUR.

Zusätzlich wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER verpflichtet bzw. berechtigt, weitere rund 19.000 m<sup>2</sup> nach fünf bzw. zehn Jahren ab einer geplanten Umwidmung der Grundstücke zu erwerben. Die finanzielle Verpflichtung zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt.

**(2) Anteile an assoziierten Unternehmen**

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>13.060</b>	<b>15.459</b>
Anteilige Periodenergebnisse	1.297	4.823
Dividenden	0	- 3.017
Währungsumrechnung	- 27	- 220
Abgänge	0	- 3.985
<b>Stand 31.3./31.12.</b>	<b>14.330</b>	<b>13.060</b>

**(3) Eigenkapital**

In der Hauptversammlung am 8. März 2012 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2011 in Höhe von 13.437 TEUR (Vorjahr: 7.788 TEUR) beschlossen und am 14. März 2012 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,38 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,22 EUR je Aktie).

Am 14. März 2012 wurden 3.850 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>35.361.160</b>	<b>35.402.000</b>
Rückkauf eigener Aktien	- 500	- 40.840
Ausübung Optionsrecht	28.750	0
<b>Stand 31.3./31.12.</b>	<b>35.389.410</b>	<b>35.361.160</b>

Auf Basis des Konzernergebnisses von 10.671 TEUR (1-3 2011: 12.570 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,30 EUR (1-3 2011: 0,36 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

**(4) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen**

Zum 31. Dezember 2011 hielt PALFINGER 75 Prozent des Stammkapitals und des Vorzugskapitals der NDM-Gruppe, wobei das Vorzugskapital 90 Prozent und das Stammkapital 10 Prozent des gesamten Gesellschaftskapitals und der Stimmrechte repräsentieren. Am 5. März 2012 wurden nun das restliche Vorzugskapital sowie weitere 15 Prozent des Stammkapitals der NDM-Gruppe erworben. PALFINGER hält somit 100 Prozent des Vorzugskapitals und 90 Prozent des Stammkapitals, demnach 99 Prozent des Gesellschaftskapitals. Die Stimmrechte der restlichen 10 Prozent des Stammkapitals werden über eine Treuhandkonstruktion von PALFINGER gehalten, demnach hält PALFINGER 100 Prozent der Stimmrechte. Das Vorzugskapital beträgt 14.425 TEUR und ist mit einem Kupon von 7 Prozent ausgestattet, ein darüber hinausgehender Betrag am Jahresergebnis entfällt auf die Anteile am Stammkapital, demnach partizipiert PALFINGER mit 90 Prozent am übersteigenden Betrag.

20 Prozent an der Fast RSQ B.V., Barneveld, Niederlande, wurden auf das lokale Management übertragen.

Durch den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 15 TEUR konnte die direkte Beteiligung an der Composite Works, LLC, Oklahoma City (US), von 56,75 Prozent auf 63,48 Prozent erhöht werden, die indirekte Beteiligung erhöhte sich somit von 45,40 Prozent auf 50,78 Prozent.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2012	2011
<b>Stand 1.1.</b>	<b>16.045</b>	<b>11.469</b>
Dotierung	107	411
Aufzinsung	63	0
Zugang	0	4.165
Verbrauch	- 3.176	0
<b>Stand 31.3./31.12.</b>	<b>13.039</b>	<b>16.045</b>

Durch die Neubewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen im Zuge des Erwerbs der NDM-Gruppe wurde ein Betrag von 2.016 TEUR in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG****(5) Sonstige operative Erträge**

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 2.064 TEUR die Auflösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus Unternehmenserwerben.

## EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2012 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2011 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

## STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelt haben:

Entwicklung Aktienoptionen	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak		Gesamt	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Stand 1.1.	80.000	80.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	10.000	40.000	30.000	30.000	270.000	300.000
Ausgeübte Optionen	- 10.000	0	0	0	- 6.250	0	- 6.250	0	- 2.500	0	- 3.750	0	- 28.750	0
Verfallene Optionen	- 30.000	0	0	0	- 18.750	0	- 18.750	0	- 7.500	- 30.000	- 11.250	0	- 86.250	- 30.000
Stand 31.3./31.12.	40.000	80.000	50.000	50.000	25.000	50.000	25.000	50.000	0	10.000	15.000	30.000	155.000	270.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen	10,12				10,12		10,12		10,12		10,12			
Aktienkurs am Tag der Ausübung	18,01				18,01		18,01		19,71		17,72			

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

# BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

## **EINLEITUNG**

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für das Quartal vom 1. Jänner 2012 bis 31. März 2012 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. März 2012, die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cashflow-Statement und die Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. März 2012 endende 1. Quartal sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

## **UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

## **ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2012 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das 1. Quartal vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

## **BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT**

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 26. April 2012

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Anna Flotzinger e.h.  
Wirtschaftsprüferin

Dr. Christoph Fröhlich e.h.  
Wirtschaftsprüfer

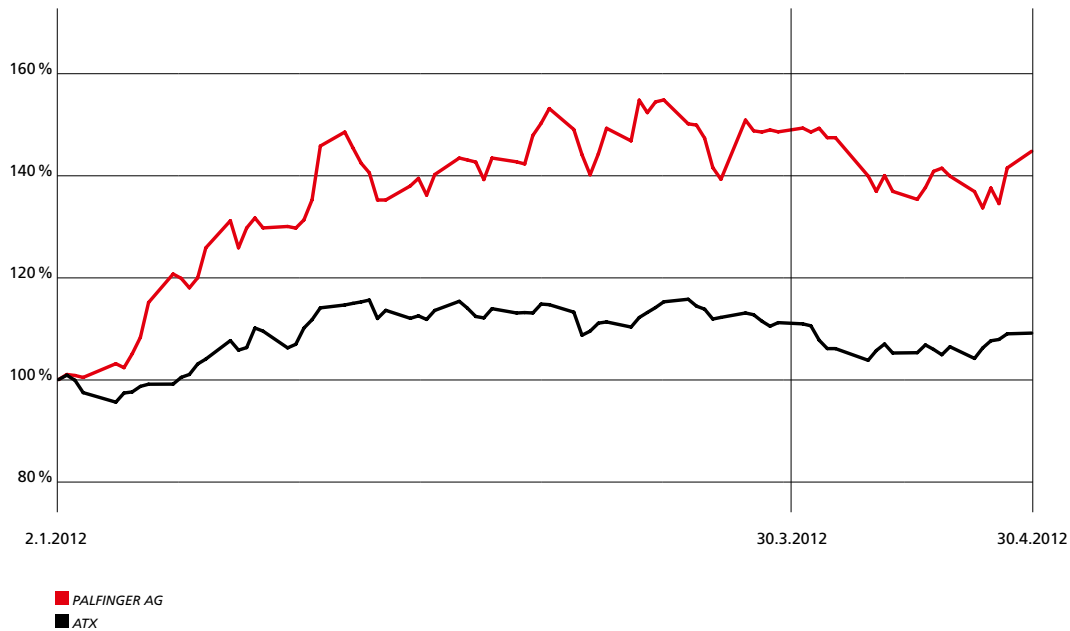


## Anlagerrelevante Kennzahlen

### Q1 2012

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	340.590
Kurs per 30.3.2012	18,91 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2012)	0,30 EUR
Marktkapitalisierung per 30.3.2012	675.654,3 TEUR

## Aktienkursentwicklung



**INVESTOR RELATIONS****Hannes Roither**

Tel. +43 662 4684-2260, h.roither@palfinger.com

**Claudia Rendl**

Tel. +43 662 4684-2261, c.rendl@palfinger.com

**Daniela Werdecker**

Tel. +43 662 4684-2219, d.werdecker@palfinger.com

**Fax +43 662 4684-2280**  
**www.palfinger.com****UNTERNEHMENSKALENDER**

9. August 2012	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2012
9. November 2012	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2012
11. Februar 2013	Bilanzpressekonferenz
6. März 2013	Hauptversammlung

**GEDRUCKT AUF**

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 10. Mai 2012.

Coverbild: Michael Berger, Area Manager Nordamerika

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

[WWW.PALFINGER.COM](http://WWW.PALFINGER.COM)

**PALFINGER AG**  
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24  
5020 SALZBURG  
ÖSTERREICH

**PALFINGER**